

Gute Stimmung unter den Chören und Zuschauern trotz der Enge



Aufgrund des Regens mußten die Chöre des Pfingstsingens (hier Kammerchor des Gymnasiums Groitzsch) von der Wiprechtsburg in die Frauenkirche ausweichen. Der guten Gelingen der Veranstaltung tat das aber keinen Abbruch. Foto: M. B.

Pfingstsänger vom Regen unters Kirchendach gezwungen

Groitzsch. Der Regen am Pfingstmontag konnte die Stimmung unter den Sangesfreudigen und ihren Zuhörern nicht trüben. Mindestens 400 Besucher und Mitwirkende waren in die Frauenkirche, den Ausweichort, gekommen, um sich das für die Wiprechtsburg geplante Pfingstsingen nicht entgehen zu lassen. Und es drängten sich an der Pforte noch weitere Neugierige, die aber keinen Platz mehr unterm Kirchendach fanden.

Das etwas abgewandelte Programm moderierte Hans Taube von der Luckaer Blasmusik. In guter Ver-

fassung trotz des fast 100jährigen Bestehens präsentierte sich der Michelwitzer Männerchor. Das Publikum wurde aber auch vom Kammerchor des Gymnasiums Groitzsch, dem Kammerchor Pegau und dem Gemischten Chor Neukieritzsch mit Liedern verwöhnt.

Für die instrumentale Unterhaltung sorgten die Profis vom Bläserquintett des Rundfunkblasorchesters Leipzig sowie der Nachwuchs von der Musikschule Leipziger Land, der mit Violinen, Gitarren und Querflöte überzeugte. Die Luckaer Blasmusik spielte zum Ende der Veranstaltung

von der Empore, der Michelwitzer Männerchor sang dazu „Hoch auf dem gelben Wagen“ und „Glück auf, Glück auf“.

Nachdem die Zuschauer ab und zu schon leise in die Volkslieder eingestimmt hatten, wurden sie zum Ausklang der Veranstaltung bei „Kein schöner Land in dieser Zeit“ richtig mit in den Gesang einbezogen. Textschwierigkeiten konnte mit einem Blick auf die Rückseite des Programmzettels abgeholfen werden. Der anschließende Beifall war der Dank an alle Beteiligten dieses Nachmittags. M. B.